

Schnee auf Pflaumenblüte

von Malte Jaspersen

Regie: Malte Jaspersen

Produktion: RBB/NDR 2004, 54 Minuten

Der japanische Frühling - Motiv unzähliger Haikus und schmachtender Schlager, spektakulärer Kabuki- und eleganter No-Theaterstücke, von Kurzgeschichten und Romanen ist eine Zeit des ritualisierten Neubeginns und der Jahressteuererklärung. Er beginnt im Winter: Setsubun, das Fest des Frühlingsanfangs, fällt auf Anfang Februar, die Zeit der ersten Pflaumenblüte. In Shinto-Schreinen bitten die Menschen ihre Götter um Glück. Dann bewerfen sie die Teufel des Winters mit Bohnen. Und die Teufel fliehen schreiend. Hanami, die japanische Lieblingsbeschäftigung, die bis Mai reicht, hat zwei Bedeutungen: "Betrachtung der Kirschblüten" und "Betrachtung der eigenen Nase, die sich im Sake-Glas widerspiegelt". Stille Versenkung in die Schönheit des Augenblicks und ausgelassene Besäufnisse unter Kirschbäumen, bei denen kein Auge trocken bleibt. "Schnee auf Pflaumenblüte" - ein Original-Ton-Mosaik von Malte Jaspersen, der bei seinem Weg durch den japanischen Frühling einige Überraschungen erlebte.

Hagi Yurie, Hirazawa Yoshimasa, Ikura Chizu, Nishimura Yukiko, Okubo Masayoshi, Ota Naomi, Sano Touemon, Yamazaki Asuka, Yamazaki Hisae, Yokota Kouichi, Yokota Miyuki, Marina Behnke, Verena von Behr, Wolfgang Condrus, Martin Engler